

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

73 (27.3.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 73.

Abonnementspreis: Vierteljährlich
in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichs-
gebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 27. März

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Zeile oder deren
Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 26. März. Ihre Königlichen
Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erb-
großherzogin haben für die Brandbeschädigten
in Löfingen 300 Mk. gespendet.

Karlsruhe, 26. März. Das hiesige
Schöffengericht hatte sich heute mit der
Beleidigungsklage des Landgerichtsdirektors
Dr. Obkircher gegen Geistl. Rat Wacker zu
beschäftigen. Gegenstand der Klage bildeten
einige Artikel Wackers im „Bad. Beobachter“,
die sich gegen Obkircher als vermeintlichen
Verfasser eines Artikels der „Bad. Wöchentl.“
richteten. Längere Vergleichsverhandlungen
zerstüßelten sich. Da Seitens des Beklagten
aufgrund einer von Obkircher im November
1905 zu Freiburg gehaltenen Rede Widerklage
erhoben wurde, beschloß das Gericht die
Veritogung des Prozesses.

Karlsruhe, 26. März. Der Vorstand
der geologischen Landesanstalt, Geh. Bergrat
Rosenbusch, hat wegen Verlegung des In-
stituts von Heidelberg nach Karlsruhe sein Amt
niederzulegen. Zu seinem Nachfolger wurde
Professor Dr. Deeken-Freiburg berufen.

Karlsruhe, 26. März. Der 27 Jahre
alte Rangierer Wienick der Albtalbahn wurde
überfahren und getötet.

Pforzheim, 26. März. Gestern nach-
mittag wurde Stadtbaurat Adolfschulze,
der seit Juli v. J. im Dienste der Stadt steht,
mit 92 Stimmen zum 2. Bürgermeister der
Stadt Pforzheim gewählt. — In der Wärm-
bei W. benach wurde der Reichsnom des seit einigen
Tagen vermissten 54 Jahre alten Kaufmanns
Karl Jul. Gärtner aus Tiefenbronn auf-
gefunden. Gärtner scheint vom Weg abgetrennt
und in die hochgehende Wärm geführt zu sein.

Heidelberg, 26. März. Für den Ob-
stbauabschichten die Kreise Heidelberg und
Mannheim gem. inschäftlich einen Obstbau-
Inspektor anzustellen. Die Kreisumlage wird
für 1907 um einen Pfennig, nämlich von 46
auf 47 Pfg. steigen.

Mannheim, 26. März. Der Bollzug

der Zeugniszwangshaft gegen Redakteur
Oskar Ged ist auf eine von Rechtsanwalt
Dr. Frank beim Landgericht eingereichte Be-
schwärde hin einstweilen ausgesetzt worden.

Mannheim, 26. März. Der Mann-
heimer Journalisten- und Schriftsteller-
verein nahm in seiner gestrigen außerordent-
lichen Versammlung einstimmig eine Reso-
lution an, die gegen die über Redakteur
Ged verfügten Zwangsmaßregeln entschiedenen
Verwahrung einlegt und aufs neue die Forder-
ung an die gesetzgebenden Faktoren erhebt, den
Redakteuren und dem übrigen Personal der
periodischen Presse die Befugnis zur Verweigerung
des Zeugnis über Verfasser und Ein-
sander von Briefartikeln einzuräumen.

Mannheim, 26. März. Am Pfingst-
sonntag findet nachmittags 2 Uhr von der Gas-
anstalt Luzenberg bei Mannheim aus ein
Ballonwettfliegen des Deutschen Luft-
schifferverbandes statt.

Singen, 26. März. Wie neuerdings
berichtet wird, wurde die Aufführung des
Lorenzischen Sings „Unter der Reichs-
sturmfahne“ in diesem Jahre definitiv
aufgegeben.

Stodach, 26. März. Die Kind-
mörderin Marie Koster ist im hiesigen
Krankenhaus gestorben. Ihre Schwester wurde
auf freien Fuß gesetzt.

Schneebeobachtungen. Die Schneedecke
hat in der verfloffenen Woche in tieferen
und mittleren Lagen erheblich, in höheren nur
etwas abgenommen. Am Morgen des 23. März
(Samstag) sind gelegen in Furtwangen 58, in
Stetten a. L. 14, in Heiligenberg 4, beim
Feldberger Hof 250, in Ettisee 70, in Bonn-
dorf 15, in Höchenschwand 91, in Benau 80,
in Gersbach 104, in Todtnauberg 115, in Heu-
bronn 57, in St. Margen 120, in Kniebis 88,
in Breitenbrunn 78, in Herrenwies 52, in
Kaltenbrunn 70 Zentimeter. An den Be-
obachtungsstellen in Dürheim, Bollhaus und
Strümpfelbrunn hat keine geschlossene Decke
mehr bestanden.

Deutsches Reich.

Wiesbaden, 26. März. Nach dem „Rhein-

Kurier“ telegraphierte der Kaiser an die
Witwe des Geheimrats v. Bergmann: „Im
Begriff, mich nach dem Befinden Ihres Gatten
zu erkundigen, von dessen schwerer Erkrankung
ich erst soeben Kunde erhalten habe, empfinde
ich die Meldung Ihres Sohnes von der er-
schütternden Tatsache des bereits eingetretenen
Todes. Von Herzen spreche ich Ihnen und den
Ihrigen meine innige Teilnahme aus an dem
schweren Verlust, an dem ich den lebhaftesten
Anteil nehme. Welches Maß der Anerkennung,
Danbarkeit und Liebe ihm für sein unermüd-
liches Wirken und Schaffen als Arzt, Lehrer
und Forscher von der Mitwelt gezollt wird, hat
der Berwigte noch jüngst bei Vollendung seines
70. Lebensjahres selbst erfahren dürfen. Seine
rege Arbeit sichert ihm aber auch bei der Nach-
welt einen unvergänglichen Ruhmeskranz und
seinen Ehrenplatz in der Geschichte der Chirurgie.
Neben seinen großen Verdiensten in Kriegs- und
Friedenszeiten gedenke ich mit besonderer Wärme
und Dankbarkeit der treuen Dienste, die der
teure Entschlafene mir und meinem Hause als
Arzt und Mensch geleistet hat. Gott der Herr
tröste Sie in diesen schweren Tagen und Stunden.
Wilhelm.“ Die Kaiserin telegraphierte an
Frau v. Bergmann: „Es ist mir von der Nach-
richt des so p.öhligen Hinscheidens Ihres teuren
Gatten spreche ich Ihnen und Ihren Kindern
zu dem unerf.lichen Verluste, den ich tief mit
Ihnen empfinde, meine innigste Teilnahme aus.
Gott stehe Ihnen bei. Auguste Viktoria.“
Die Frau Großherzogin von Baden hat
ebenfalls ein in warmen Worten gehaltenes
Beileidstelegramm gesandt. — Die Obduktion
der Leiche hat „Knickung mit Verwachsung des
Dickdarmes mit anschließender Bauchfell-
entzündung“ ergeben. Die Meldung von Krebs
ist nicht richtig. Die Leiche wird morgen nach
Berlin gebracht werden. Die Beisetzung wird
voransichtlich am Karfreitag in Potsdam erfolgen.

Prinz August Wilhelm von Preußen,
der vierte Sohn des Kaiserpaars, der sich un-
längst verlobt hat, soll demnächst, wahrscheinlich
mit dem Beginn des Wintersemesters, die Un-
iversität Straßburg beziehen. Als wissen-
schaftlicher Begleiter wird dem Prinzen Prof.

triebten, indem er Ihren Vater um seine Ein-
willigung gebeten?“

„Der sich sehr darüber freute und mich tele-
graphisch beglückwünschte,“ fiel Natalie achsel-
zuckend ein, „Sie sind immer noch ein tollköpfiger
Knabe geblieben, Feliz! Doch weiter, haben
Sie Vera gesehen?“

„Gesehen und gesprochen, trotzdem der
Staatsanwalt sie eiligst nach Flensburg zu
seiner Schwester gebracht.“

Er erzählte jetzt alles und fragte schließlich,
weshalb sie sowohl ihn als Vera in diese Miß-
verständnisse geführt habe!

„Glauben Sie etwa, daß ich mein uner-
fahrenes Kind jedem ersten, besten Abenteuerer
blindlings überantworten würde? — Still, mein
Freund! — Sie waren mir anfangs nichts
weiter, da ich Ihre Verhältnisse drüber nicht kannte.
Jetzt freilich“ — setzte sie heiserredend hinzu,
„darf ich Ihnen meinen mütterlichen Segen
wohl nicht vorenthalten.“

Feliz ergriff stürmisch ihre Hand, um seine
Wippen darauf zu pressen.

„Dank, teures Mütterchen! tausend Dank!
O, Königin, das Leben ist doch schön!“

„Beschwören Sie den Freund des Don
Carlos nicht,“ sagte Natalie ernst, „Gott hat
Ihr Schicksal zu einem glücklicheren Ziele

Requiescat.

73)

Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emille Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Er schlug sich vor die Stirn und blühte
Bera flüchelnd an.

„Sie ließ mich in dem Glauben, daß Sie
sicherlich drüber in Amerika eine eigene Familie
hätten,“ sprach sie leise. „Auch mußte Natalie
nur zu gut, daß ich den braven Reimann nie-
mals lieben, ihm nie angedören könne. Wie
läßt sich solches mit ihrem hochherzigen Charakter
vereinigen?“

„Sie erfuhr erst später, daß ich keine Seele
auf Erden mein eigen nenne,“ rief Feliz, leidens-
chaftlich ihre Hand ergreifend, „doch gleichviel,
sie ist unsere Freundin und wird unser, Vera
— und ich gehe sofort. — Sagen Sie mir,
daß Sie mich lieben.“

Vera antwortete nicht, doch mochte er in
ihren Augen das beglückende Wort lesen, denn
strahlend vor Entzücken preßte er ihre Hände an
seine Wippen und flüsterte: „Auf Wiedersehen,
Bera, auf Wiedersehen!“

Dann ging er fort, um mit dem Dampf-
schiff nach Flensburg zurückzukehren.

Ja, seine Seele schwelgte im Erinnern, als
er langsam durch die mondbelegten Klippen
dahinschritt und dann geräuschlos in das
Fischerhaus trat, wo er Natalie, noch seiner
wartend, fand.

„Ich mußte Sie sprechen, Feliz!“ sagte sie
leise, „unser Freund schlummert, von glücklichen
Träumen eingewiegt. — Das Geheimnis des
Findings ist enthüllt — Vera hat ihren Vater
gefunden.“

„Sein Kind!“

Feliz sprach dieses Wort mit einer wahren
Andacht und unwillkürlich falteten sich seine
Hände zum Gebet.

„O, meine Freundin!“ — fuhr er in aus-
brechender Freude fort, „müssen wir nicht ein
mächtiges Allwalten der gütigen Gottheit in
diesem wunderbaren Wiederfinden erkennen, das
wie ein roter Faden durch das Labyrinth unserer
Erdenschiedsle läuft? — Sein Kind, das
Ihre gütige Hand mit behütet und erzogen, um
es dem Vater, der Ihr stolzes Herz bezwungen,
zuzuführen und dem armen Heimatlosen ein
doppeltes Glück zu geben. Natalie! — können
Sie dem sinnlos eiteln Toren es vergeben, daß
er in seiner Selbstüberhebung sich einbildete,
Sie mit dem Bettelgesenk seiner Hand er-
ringen zu können und daraufhin mit Ihrer,
mit seiner eigenen Ehre ein tolles Spiel ge-

Dr. Graf Alexander zu Dohna-Schlobien bei gegeben.

Berlin, 26. März. Die Vorlage zur Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals hat der „Voss. Ztg.“ zufolge am Mittwoch die Genehmigung des Kaisers erhalten. Sie wird noch in dieser Woche dem Bundesrat zugehen, und man hofft, sie dort in 2 Wochen nach der Osterpause zu erledigen, sobald der Reichstag unmittelbar nach den Staatsberatungen sich mit dem Gesetzentwurf beschäftigen kann. Die Gesamtkosten der Vorlage stellen sich etwas höher, als bisher angenommen wurde, nämlich auf 220 Millionen Mark, die durch Anleihen aufzubringen sind.

Berlin, 24. März. Die Spree ist jetzt auch im Reichsbilde Berlins über die Ufer getreten und verursacht besonders in Moabit Schaden. Es müssen, wie die „Nat.-Ztg.“ schreibt, Dammanlagen hergestellt werden, um ein weiteres Vordringen zu verhindern. Auch unterhalb Moabits, in Charlottenburg, ist das Wasser aus den Ufern getreten, und die ausgedehnten Gärten und Wiesen in der Nähe der Charlottenburger Gärtnerei sind völlig unter Wasser gesetzt. Die Laubergelände in der Jungfernheide sind ebenfalls überschwemmt und verschiedentlich Kaninchen und andere in den Lauben gehaltene Tiere ertrunken. Ebenso wird aus Spandau ein forgesetztes Steigen der Spree und Havel gemeldet. In der Gegend von Hangelberg sind Feldwege und selbst einzelne Nebenschaufler fast gänzlich unpassierbar und die Wiesengelände, die teilweise schon seit fünf Wochen unter Wasser stehen, vielfach verlandet.

Berlin, 26. März. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Hirschberg: Die Leiche des Rentiers Söllner wird ausgegraben, weil der Verdacht besteht, daß er von seiner Wirtschaftlerin vergiftet worden ist.

Wilhelmshaven, 27. März. Das Kriegsgericht verurteilte wegen militärischen Ansehens den Heizer Kahlbed zu 5½ Jahren, den Heizer Hamman zu 5 Jahren 1 Monat Zuchthaus.

Braunschweig, 26. März. In der heutigen geheimen Sitzung des Landtags, die mehrere Stunden dauerte, fand eine lebhafte Besprechung über die Person des neuen Regenten statt. Da, wie die „Braunschw. Landesztg.“ berichtet, Einmütigkeit nicht zu erzielen war, wurde durch Stimmzettel die Ansicht der Landesversammlung festgestellt. Das Ergebnis wird geheim gehalten. Darauf wurde der Landtag bis auf weiteres vertagt.

Essen, 25. März. Der evangelische Pfarrer Buchholz hat gestern morgen während der Predigt in der Kreuzkirche einen Schlaganfall erlitten; er starb nach kurzer Zeit.

Duisburg, 27. März. Der 77jährige Buchhändler Ehrlich und seine Frau stürzten sich in den Rhein. Das Ehepaar lebte in guten Verhältnissen.

geleitet, dem die Schatten der Vergangenheit fern bleiben mögen.“

24. Kapitel.

Es war ein wundervoller Tag, als der Dampfer mit einer Anzahl Badegäste über die klare funkelnde See dahinbraute und die Klippeninsel bald hinter sich zurück ließ.

Auf dem Verdeck stand Natalie Gotthard mit ihrem „Gefolge“, wie Felix zu Madame Wörners stillem Aerger behauptete, den feuchten Blick auf jenes Eiland geheftet. Hatte sich dort ihre ganze Zukunft mit einem Schlage doch umgestaltet, ihr Leben an das eines fremden Mannes, den ihr Auge zum ersten Mal erblickt, unwiderstehlich und für immer gekettet.

Sie hob die Hand wie grüßend empor und reichte sie dann dem geliebten Mann, welcher dieselbe mit festem Druck umfaßte, da auch er dort das höchste Glück gefunden, die ewig veröhnende Liebe eingetauscht hatte gegen den Haß, welcher im Meeresgrunde versenkt war.

So lehrten sie nach Hamburg zurück und traten Hand in Hand vor den Vater, der sie mit großen erschrocken Augen anstarrte.

„Vater!“ begann Natalie ohne Umschweife, „hier bringe ich Dir einen Schwiegersohn, ist er Dir recht?“

Der Bankier wich einen Schritt zurück und

* Düsseldorf, 26. März. Ein Bürger der Stadt Düsseldorf, der nicht genannt sein will, schenkte der Stadt Düsseldorf ein Kapital von 100 000 Mk., von dessen Zinsen erholungsbedürftige Kinder in die Ferienkolonien und nach Solbädern geschickt werden sollen.

* Leipzig, 27. März. Der verhaftete Schuhmacher Neumann gestand ein, den Raubmord an der Frau Koberg ausgeführt zu haben.

Apolda, 25. März. Gestern Abend ist der untergetatete, altersschwache Hauptmann a. D. August Beyer in seiner Wohnung verbrannt. Das Feuer ist vermutlich durch ein weggeworfenes Streichholz entstanden.

— Graf Montignoso hat, wie das „N. Wiener Tagbl.“ berichtet, kürzlich den König von Sachsen um ein Wiedersehen mit ihren Kindern ersucht und eine Zusammenkunft in München in der Osterwoche vorgeschlagen. Der König soll geneigt sein, dies zu bewilligen. An der Zusammenkunft dürften diesmal alle Kinder teilnehmen. Gleichzeitig soll Prinzessin Monika einem königlichen Vertrauensmann übergeben und nach Dresden gebracht werden. Ferner will das Blatt erfahren haben, daß über alle schwebenden finanziellen Fragen zwischen der Gräfin und dem sächsischen Hof ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden ist.

— Vom Zweigverein des Altes-Franenvereins in Mainz für die Krankenpflege im Großherzogtum Hessen ist eine Geld-Lotterie genehmigt. Hier ist jedem Gelegenheit gegeben, sein Scherlein zu diesem humanen Zweck beizutragen. Für 2 Mk. hat neben der gespendeten Wohlthätigkeit jeder Losbesitzer die Anwartschaft in in barem Gelde ohne Abzug zu erzielenden Gewinn von Mk. 15 000, 10 000, 5 000, 3 000 usw. zu machen. Es gelangen 2189 Geldgewinne zur Auslosung; die Ziehung findet bereits am 12. April statt. Jede zur Unterstüßung der guten Sache ein Los erwerben.

Vettertafelliche Monarchie

* Prag, 27. März. Einem schwer betrunkenen Arbeiter konfiszirte die dortige Polizei kürzlich ein Los der sächsischen Staatslotterie. Wie sich jetzt herausstellt, ist das Los mit 40 000 Mk. gezogen worden. Der Arbeiter erhält nichts und muß noch Strafe bezahlen.

* Czernowitz, 27. März. 4000 Bauern marschieren nach Bukarest. Der König empfing den General Gaicianu, der die feste Zusicherung gab, daß der königliche Palast und die Stadt nicht gefährdet seien.

Schweiz.

* Bern, 26. März. Die Nachmittagsverhandlung im Prozeß Beontieff verlief ohne Zwischenfall. Der Vertreter der Zivilpartei beantragte, die Angeklagte des Mordes schuldig zu erklären. Die Tat dürfe trotz der Personenverwechslung nicht als fahrlässige Tötung abgemildert werden. Das Urteil wird voraussichtlich am Mittwoch gesprochen werden.

richtete dann einen hilfsuchenden Blick auf Felix, der sich lächelnd im Hintergrunde hielt.

„Was soll die Komödie?“ brachte er ängstlich hervor, da es ihm augenscheinlich mit seiner Tochter nicht gehen würde.

„Ich glaube, daß ich der Dämierte in dieser Komödie der Irrungen gewesen bin, Herr Gott-hard!“ nahm Felix rasch vortretend das Wort, „und werde Ihnen die Geschichte später erzählen. Verzeihen Sie mir die tolle Idee, Ihr Schwiegersohn zu werden, und nehmen Sie an meiner Statt den Grafen Stephan Olinski, der würdiger ist als ich, die Hand ihrer Tochter zu empfangen.“

„Ich hieß einst Graf Stephan Olinski,“ sprach der Vole mit ruhigem Ernst, „bin aber in diesem Augenblick nichts weiter als ein armer Flüchtling, den noch heute Sibirien oder der Tod durch russische Justiz bedrohen kann. Ihre Tochter hat mich mit dem Leben ausgesöhnt, indem sie mir ihr Herz, ihre Liebe geschenkt, wie auch die Entscheidung des Vaters lauten möge.“

„Mein Herz und meine Liebe werden dem armen Flüchtling für immer gehören,“ fiel Natalie mit Nachdruck ein, „ja Väterchen! so steht's mit Deiner Tochter, und nun gib ihrem Herzensbunde schnell Deinen besten Segen, da ihr

Frankreich.

* Paris, 26. März. (Dputiertenkammer.) Der Deputierte Chauffier spricht den Wunsch aus, die Regierung über die Ermordung des französischen Meisters Mauchamps zu interpellieren. Minister Pichon schlägt die sofortige Erledigung der Interpellation vor. Das Haus beschließt demgemäß.

* Paris, 26. März. Der 30jährige Deutsche, Fritz Duttler, wurde wegen einer Schußwunde, die er sich selbst beigebracht hatte, nach dem Hospital geführt. Unterwegs brachte er sich noch 2 Dolchstiche bei. Duttler liegt im Sterben.

* Toulon, 26. März. Der Seeärztling ging die Meldung zu, daß im Schiffsrumpp der „Jena“ noch 2 Betenden gefunden wurden, die schnell verstimmt sind. Die Bergungsarbeiten an Bord werden fortgesetzt, da man noch weitere Leichen im Schiffsrumpp vermutet.

Norwegen.

* Christiania, 26. März. Der König und die Königin werden gegen den 24. Mai dem Präsidenten Fallières in Paris einen offiziellen Besuch abstatten. Der Aufenthalt in Paris wird 2 oder 3 Tage dauern.

England.

* London, 26. März. Auf besondere Einladung des Königs sind 120 Offiziere und Mannschaften von dem zurzeit in Portsmouth liegenden russischen Geschwader heute nach London gekommen, wo sie aufs herzlichste empfangen und zunächst im Grand Hotel bewirtet wurden. Nachmittags sollen die Seherwürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen werden.

Rußland.

* Warschau, 26. März. 8 Personen überfielen die Kasse der jüdischen Gemeindeverwaltung und schlüßerten später eine Bombe, durch welche der Kassierer und eine andere Person getödtet und mehrere Personen verwundet wurden. Auch der Mann, der die Bombe geworfen hatte, wurde verwundet. Seine Verhaftung konnte bald bewerkstelligt werden.

Amerika.

* New-York, 26. März. In dem Prozeß Thaw hat der Richter beschlossen, eine Kommission von Juristen zu ernennen, welche Thaw auf seinen Geisteszustand hin untersuchen sollen.

* New-York, 27. März. Ungewöhnliche Sensation erregt die Beschlagnahme eines 22 000 Dollars betragenden Fonds durch den Staatsanwalt. Angeblich soll mit der Summe die Bestechung von New-Yorker Staatsangehörigen bezweckt sein, welche 6000 Dollars pro Mann erhalten sollten behufs Ablehnung eines Gesetzes, das die in New-York eingeriffene polizeiliche Korruption systematisch ausrotten will. In diesem Fond mußte jeder New-Yorker Polizist 20 Dollars besteuern. Die Folge dieses Zwischenfalles dürfte die völlige Auflösung der hiesigen Polizeiwache sein.

Charakter nach ihr Verstand für den Wert ihrer Wahl Dir volle Bürgschaft leisten.“

„Herr, Du meine Güte!“ rief der Bankier fast außer sich, „man kommt bei solchen tollen Ueberrumpelungen ja gar nicht zu Atem. Ich kenne den Herrn viel zu wenig und bin durch den Mißse Felix zur Vorsicht gemahnt — na, na, ruhig, Töchterchen! — das einzige, was mir recht wohl gefällt, ist die Aufrichtigkeit des Herrn Grafen, welche ich ebenso aufrichtig erwidern will. Ich kann meine Tochter nur einem freien Manne zur Gattin geben — sobald Sie mir diesen Beweis bringen, mein Herr! — werde ich Ihrem Glück nicht im Wege sein.“

„O, Papa! das ist ein recht listiger Hinterhalt,“ rief Natalie betroffen.

„O, nein, meine Teure!“ lächelte der Vole melancholisch, „ich würde als Vater genau so handeln und war von vornherein fest entschlossen, nicht eher Dein Los an das meine zu fesseln, bis ich als freier Mann Dir eine Zukunft bieten könnte. — Wenn ich mein Kind gesehen,“ setzte er leise hinzu, „dann wird mein erster Weg nach Petersburg führen.“

(Fortsetzung folgt.)

Amliche Bekannmachungen.

Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August-Georg-Armen-Apothekensond betreffend.

Nach höchster Entschlieung aus Gr. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifiers ohne Unterschied des Bekenntnisses die Kosten der Aufnahme in das Landesbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten.

Gesuche um Berücksichtigung bei Verteilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1907 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate der Heimorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrat sämtliche Bewerbungen mit seiner Aeußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem vorgesezten Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe den 12. März 1907.

Großh. Verwaltungshof: Wirth.

Die Handhabung der Fischereiaufsicht im Jahre 1906 betreffend.

Nr. 9953. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, das zur Fischereiaufsicht berufene Personal darauf hinzuweisen, daß für besonderen Eifer in der Fischereiaufsicht wiederum Geldprämien aus der Großh. Staatskasse für das verlossene Jahr bewilligt wurden und daß solche Belohnungen für entsprechende Leistungen voraussichtlich auch für das laufende Jahr zur Auszahlung gelangen werden.

Durlach den 22. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt: May.

Bekanntmachung.

Das Gesuch des Metzgers und Wirts Philipp Stuß in Grözingen um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachtstätte daselbst betr.

Nr. 10.150. Philipp Stuß, Metzger und Wirt in Grözingen, hat um die Genehmigung zur Errichtung einer Schlachtstätte auf seinem Anwesen, Kaiserstraße 19 in Grözingen, nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Grözingen binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsverfündigungsblattes ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräuamt gelten.

Alten und Pläne liegen auf dem Rathaus in Grözingen, die Pläne auch auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 23. März 1907.

Großherzogliches Bezirksamt: Man.

Grünwettersbach.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1498. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Grünwettersbach belegenen, im Grundbuche von Grünwettersbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Steinbauers Karl Wolfinger und dessen minderjährige Kinder Frieda, Karoline Christine und Karl Friedrich Wolfinger in Grünwettersbach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 13. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Grünwettersbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Auf-

hebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke: 1 ha 8 a 76 qm Acker in 10 Stücken, geschätzt zu 2410 A 33 a 65 qm Wiesen in 5 Stücken, geschätzt zu 710 A 2 a 55 qm Hofraite im Ortsetter; auf derselben steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Stall und Scheuer nebst Schopfanbau, geschätzt mit Zubehör zu 4020 ohne Zubehör zu 4000 A

Durlach den 13. März 1907.

Großh. Notariat II als Vollstreckungsgericht: Schilling.

Wohnhaus- und Garten-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde beabsichtigt das von ihr käuflich erworbene ehemal. Dreher'sche Anwesen (Turmbergstr. 2), bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus nebst dem nötigen Zubehör und ca. 7 A großem Hausgarten mit schöner Obst- und Nebenanlage sofort auf sechs Jahre mit einjähriger Kündigung zu vermieten.

Angebote sind bis Dienstag den 2. April, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 2 des Rathauses abzugeben.

Durlach den 27. März 1907.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasserbezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentumsübergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Hähnen, Badeeinrichtungen, Klosets u.) sofort schriftlich dem Wasserwerk anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 2., 3. und 4. April 1907 die periodischen Ableisungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschächte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 27. März 1907.

Städt. Wasserwerk:

L. Hauck

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1907, Ausreise nach Tsingtau: Frühjahr 1908, Heimreise: Frühjahr 1910. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1888 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner u. s. w.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Meldebcheins zum freiwilligen Diensttritt zu richten an:

Kommando des III. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

Lieferrn von Brückengedeck.

Wir haben die Lieferung und Herstellung von etwa 423 qm forlenen Brückengedecks (dabei ungefähr 500 lfdm eichenen Rahmenschenkeln 80/50) für die neuen Eisenbahn-Pfingzbrücken des Bahnhofes Durlach in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben.

Pläne und Bedingnisheft sind in unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11, einzusehen. Hier werden auch Angebotsformulare und Holzverzeichnis, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich abzugeben. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Samstag den 6. April 1907, vormittag 11 1/2 Uhr,

verschlossen, portofrei, mit der Aufschrift „Bahnhofumbau Durlach“ versehen, bei uns eingereicht werden. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden

Nr. 3 vom 22. Januar 1907 maßgebend.

Durlach, 15. März 1908.

Gr. Bahnbauinspektion.

Durlach.

Güterrechtsregistereintrag.

Berger, Christian, Baumwirt in Grünwettersbach, und Karoline geb. Schäfer. Vertrag vom 14. März 1907. Ertragsgemeinschaft des B. G. B. Gr. Amtsgericht.

Berghausen.

Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde vergibt die Lieferung einer Waggonladung Ia. Qualität gesiebter Ruhr-Rußkohlen franco Kohlenlager.

Angebote sind bis längstens den 31. März 1907 an den Gemeinderat Berghausen einzureichen.

Berghausen, 26. März 1907.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Bekanntmachung.

Den Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 34 Ziff. 1 der Feldpolizeiordnung wird hiermit der Taubenausflug bis 1. Mai l. J. verboten.

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen gehalten werden, ev. Bestrafung eintreten lassen.

Durlach den 25. März 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Privat-Anzeigen.

Phönix-Extra-Mehl

in bekannter bester Qualität empfiehlt billigt
Alexander Bürck.

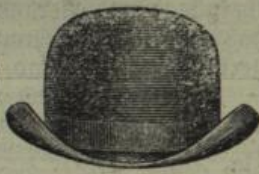


Rudolf Neumayer
Hutmacher, Durlach
Amalienstr. 18

bietet Ihnen auf Frühjahr das Neueste u. Modernste in weichen und steifen

Herren-Hüten.

Reparaturen an Filz, Seiden- u. Strohhüten prompt und billigt.



Einziges Hutmacher am hiesigen Plage.

Fische

heute lebendfrisch eingetroffen:

Bachfische	per Pfd.	23 Pfg.
Schellfische, mittelgroß	" "	35 "
Angelschellfische, sehr begehrt. Fisch	" "	45 "
Schellfische, ohne Kopf	" "	35 "
Kabeljau, mittelgroß	" "	35 "
dto. größer, ohne Kopf	" "	30 "
Merlans, 1a. Bachfisch	" "	27 "
Blöken (Beißfisch)	" "	40 "
Seelachs, ohne Kopf	" "	35 "
Bratheit	" "	75 "
Zander	" "	65 "

Stodfische, feinste, gewässerte, per Pfd. 25 Pfg.

Philipp Luger u. Filialen.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mein **Zahnatelier** vom 1. April ab in

Goldenen Löwen, Hauptstr. 64, 2. St.

verlege. Außerdem bringe ich noch zur Kenntnis, daß ich durch einen **Massenankauf von Zähnen** und sonstigen dazu gehörigen Utensilien von heute ab in der Lage bin,

künstliche Gebisse, schon der Zahn von 2,80 Mk. an, zu liefern. Massiv gute **Plomben** schon von 1,80 Mk., **echte Kronen** von 5 Mk. an. Hochachtungsvoll

H. Garrecht

Durlach, Hauptstraße Nr. 70.

Eier! Eier!

Zu bevorstehendem größeren Osterbedarf empfehle wie alljährlich bekannt frische große

Eier

zu den billigsten Preisen.

Frau Gaiser, Eier-, Obst- u. Gemüse-Handlung.

Für die Charwoche

empfehle in bester lebendfrischer Ware:

Holländer Rheinsalm	Ostender Soles	Holländer Angelschellfische
Beserjalm	Ostender Turbot	Holländer Kabeljau
Nordjalm	Rheinhechte	Bodensee-Barsche
Rotzungen	Rheinjander	lebende Aale
Merlans	Bachfische	" Forellen
Schollen	frischgewässerte Stodfische	" Karpfen.

■ Vorausbestellungen angenehm. — Entsprechend Eis gebe gratis. ■

Oskar Gorenflo, Hoflieferant,
Hauptstraße 10 — Telephon 37.

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß

sämtliche Neuheiten in

Putz-Confektion

in reicher Auswahl eingetroffen sind.

Gleichzeitig erlaube ich mir zur **Eröffnung** meiner

Modell-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Hochachtung

Luise Goldschmidt.

Mehl-Offerte.

Für die kommende Bedarfszeit empfiehlt

Null-Anzug sowie **Phönix-Extra-Mehl**

in bekannter Güte und zu denkbar billigsten Preisen

Josef Bader,

Bäckerei, Palmalienstraße 10.



Piccolo-Motor-Wagen

Billigster Wagen für Aerzte und Geschäftsleute.
Dauerhaft und zuverlässig. Beste Referenzen.

Generalvertreter **P. Eberhardt, Automobile,**
Karlsruhe, Amalienstrasse 18.

Musterwagen stets vorrätig. Prospekte auf Wunsch.
Auto-Carage und Reparatur-Werkstätte für alle Systeme.
Auto-Zubehör und Ersatzteile.

Verlangen Sie meinen Katalog darüber.

Oster-Eier.

Frischeste Gied- und Trink-Ware:

Steirische 100 Stück Mk. 6.20

Bulgarische " " " 6.20

Ungarische " " " 6.10

In Originalkisten à 100 Stück 20 Pfg. billiger; per Stück von 6, 6½ und 7 Pfg. empfiehlt die

Eier-, Butter- und Norddeutsche Wurstwaren-Handlung
Gustav Ziemann, Hauptstraße 65.

Feinste Eiernudeln

für Suppe und Gemüse empfiehlt

Alexander Bürck.

Waschblüte macht Blütenwäsche!

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass unter Garantie für
 Grösste Auswahl in **deutschen und engl. Stoffen** stets am Lager.
Durlach. **Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.**

Achtung!

Für morgen Donnerstag empfehle ich
prima Ritzlein, prima Rindfleisch, prima Kuh-
fleisch, prima Kalbfleisch.
A. Kilsheimer, Hauptstr. 84.



Empfehle mein neueingetroffenes **äußerst reiches**
 Lager in

Herren- u. Knaben-Hüten



Grösste Auswahl in **Haar- und**
Wollfilz, schwarz u. farbig, weich
 und steif, alle Fassons.
Sport- u. Touristen-Lodenhüte
 viele Formen.
Cylinder u.
Seiden-Klapphüte.

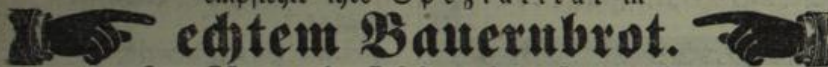
Schirme für Damen, Herren u. Kinder.
 Krawatten, Kragen, Manschetten, Chemisette,
 Hosenträger, Spazierstöcke.
 — **Glacé-Handschuhe.** —

Karl Weber

Hut- und Schirmgeschäft — Herrenartikel
 Hauptstrasse 54.

Erste und grösste Bauernbrot-Bäckerei
Friedrich Letterer,

Durlach, Gartenstrasse 9,
 empfiehlt ihre Spezialität in



echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.

Verkaufsstellen:

Konsumverein f. Durlach u. Umgeb.
 Fritz Kunzmann, Eitlingerstrasse.
 Wehmeiers Nachf., Karlsruher Allee.
 Albert Kühnast, Kilsfeldstrasse.
 In Aue:
 Karl Bräuer, Kaiserstrasse.
 Filiale Luger

In Grözingen:
 Ludwig Kumm, Kirchstrasse.
 Filiale Luger.
 In Rintheim:
 Filiale Luger.

Mastpulver u. Futterknochenmehl

Sind beim **Aufziehen von Jungvieh**, insbesondere von **Schweinen**,
 ganz unentbehrlich; das eine dient zur besseren Knochenbildung, das
 andere erhöht die Gefräßigkeit und fördert die gesunde Entwicklung der
 Tiere. Zu haben bei

Philipp Luger und Filialen.

Rastatter

Sparkochherde

empfehlen in allen Grössen in
 großer Auswahl mit weitgehendster
 Garantie.

Heinrich Mannherz,
 Blechner u. Installateur,
 Hauptstr. 2 (Gasth. z. Blume).



Eine Wohnung von 2 Zimmern
 und Zugehör auf 1. April zu
 mieten gesucht. Offerten unter
 Nr. 102 an die Exped. d. Bl.

Privatvorschule.

Am 10. April beginnen neue Unterrichtskurse für Kinder von
 6—10 Jahren zur Vorbereitung für höhere Schulen. Beschränkte An-
 zahl der Schüler, daher individueller, erfolgreicher Unterricht.
 Gest. Anmeldungen nimmt entgegen
Frau Th. Schönherr Witwe,
 Kelterstrasse 10, 3. Stock.

Träger, ab Lager und ab Werk,

Säulen, Ladenständer, Schacht- u. Dohldeckel,
Kamintüren, Dachfenster u. s. w.

liefert rasch und billig

Otto Schmidt, Eisenhandlung,
 Hauptstrasse 48.

Gute Mainzer Sandkäse

empfiehlt

Conr. Poehler, vorm. Ernst Rächle.



Verkauf von
 20 Liter oder
 Flaschen ab.
Proben
gratis.

Beste und billigste Bezugsquelle ist die
 Weinhandlung **Gg. Fr. Schweigert**, Zehntstrasse 2.
 Telephon 99. — Geschäft gegründet 1880.
 Reichhaltiges Lager Badischer, Elsässer, Pfälzer, Rhein- und
 ausländ. Weine in div. Preislagen. Billige Tischweine.

Einige tüchtige Dreher

für dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht.

Munitionsfabrik bei Wolfartsweier.

Drahtgeflechte,

4- und 6edig, in jeder gewünschten
 Sorte billigst, der qm schon von
 20 Pfg. ab.

Übernahme kompletter Einriedigungen.
 Preisliste gratis und franko.

Ludwig Krieger,
 Sieb- und Drahtwarenfabrik,
Karlsruhe.

Rastatter

Sparkochherde

empfehlen in großer Auswahl
 schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull, Dien- u. Herdgehäfl,
 Mühlstrasse 14.

Durch praktische Erfahrungen
 der Herdkonstruktionen u. Kamin-
 verhältnisse bin ich im Stande,
 jedem unter Garantie einen gut-
 funktionierenden Herd zu liefern
 Hochachtend
D. O.

Kinderwagen,

sehr gut erhalten, mit Gummireifen
 billig zu verkaufen

Jägerstrasse 54.

In der Leopoldstrasse in ein
 hübsch möbliertes Zimmer an
 soliden Herrn zu vermieten. Zu
 erfragen bei der Exp. d. Bl.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Die von mir gegen den Herrn
 Zimmermeister **Johann Semmler**
 gemachten beleidigenden Äu-
 ßerungen nehme ich hiermit als
 unwahr mit Bedauern zurück.
 Durlach, 21. März 1907.

Philipp Lehberger.

Anlässlich unserer Abreise nach
 Hamburg sagen wir auf diesem
 Wege allen Freunden und Bekannten
 ein herzliches Lebewohl.

Adolf Wandelmaier u. Frau.

Arbeitsnachweis Durlach,

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
 Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Fuhrknecht, Mechaniker, Maurer, Erd-
 arbeiter, Fabrikarbeiter, Schlosserlehrling.

Gesucht:

Bauschlosser, Schmied, Wagner, Sattler
 und Tapezier, Bau- und Möbelschreiner,
 Schuhmacher, Schneider, Asphaltarbeiter,
 Diensthote, Köchin, sowie

Lehrlinge:

Schreiner, Schlosser, Gärtner, Glaser,
 Schmied, Blechner, Gipser, Bäcker und
 Konditor, Metzger, Küfer, Wagner Feilen-
 hauer, Maler und Tapezier, Gießer,
 Bildhauer, Drucker, Kaufmann.

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver Knabe, welcher Lust
 hat, die **Conditorei und Bäckerei**
 gründlich zu erlernen, findet nach
 Ostern Lehrstelle, bei

Jacob Walz, Conditorei u. Bäckerei,
 Hauptstrasse 82.

Möbliertes Zimmer kann mit
 oder ohne Kost vermietet werden.
 Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung
 mit Zugehör, Hinterhaus 3. Stock,
 ist an ruhige kleine Familie zu
 vermieten. Zu erfragen bei
A. Leuhler, Lammstrasse 23.

Zu verkaufen

ein **kupferner Kessel**, 170 Liter
 haltend. Derselbe ist mit Spar-
 feuerung (Laufeuer) versehen, war
 nur kurze Zeit im Gebrauch und
 eignet sich besonders für Färberei
 oder Waschanstalten. Zu erfragen
 bei **Frau Fr. Aschmann Witw.,**
 Gerberei, Pfingstrasse 90.

Bruteier!

Goldgelbe Ital. 15jähr. Spezialzucht auf Farbe u. Nutzen, vielf. hochpräm., Duzend 4 Mk.
Lehrer **Grangot**, Aue.

Grüßstahlpaten
Feld- und Gartenhauen
Reihauen
Eisen- und Holzrechen
Sechshölzer
Sandstanseln
Aegle und Beile
Holz- und Baumfägen
Neb- und Raupenscheren
Siebkannen
Futterschneidmaschinen
Rübmühlen
Pflüge und Pflugteile
Zauchepumpen
Zaucherverteiler und -Schöpfer
Dung- und Futtergabeln
sowie alle
landwirtsch. Maschinen u. Geräte
liefere stets zu billigsten Preisen.
Otto Schmidt,
Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Passend für Brautleute!

2 neue vollst. Betten mit Kopfharmatratze, Chiffonnier, Divan, Spiegelschrank, Vertikow, Küchenschrank billig abzugeben
Karlsruhe, Seibertstr. 2, part, beim Schlachthof.

Die Schönste

weiße, sammetweiche Haut, ein zartes reines Gesicht mit rosigem jugendfrischen Aussehen und blendend schönem Teint erhält man bei tägl. Gebrauch der echten **Stechenpferd-Lilienmisch-Seife**
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: „Stechenpferd“.
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Pepsinwein

bewirkt großen Appetit, hebt die Kräfte und beseitigt schlechte Verdauung Per Flasche Mk. 1.—, 1.80 und 3.50.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Frühhahnen

find billig zu verkaufen bei
Hr. Bauer, Auerstraße 52.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen:
1 Pferd, Braunstute, 9jähr., 2 Pferdegeschirre,
1 Federwagen, 1 weiterer mit Verdeck, 1 Leiterwagen, 1 Schlitten,
1 Rübenmühle, 1 Haserkasten.
Näheres **Durlach, Kronenstr. 2.**

Fahrradbau:

Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
Ersatzteile
Decken von 4,50 Mk an
Schläuche von 3 Mk an
— nur beste Fabrikate —

Fahrräder:

Görtes, Westfalen
Sport
Tachos, sowie
Eigene Fabrikat
schon von 80 Mk an, Freilauf mit Rücktritt 12 Mk Aufschlag.

H. Busch

Hauptstr. 73 (Alte Brauerei Nagel)

Hauptstrasse 76 **Durlach** Hauptstrasse 76

Im

Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung offeriere:

Abteilung Herrenanzüge

Serie I moderner Straßenanzug	15.50 an	} bis 35 Mk
Serie II dauerhafter Strapazieranzug	12.75 "	
Serie III solider Kammgarnanzug	13.25 "	
Serie IV aparter Salouanzug	16.75 "	

Hochzeitsanzüge 25.75 an, tadelloses Fabrikat.

Abteilung Burschen- und Jünglingsanzüge

Serie I dauerhafter Anzug	6.75 an	} bis 24 Mk
Serie II Burkinanzug	7.75 "	
Serie III Kammgarnanzug	9.75 "	
Serie IV Sehr modern	10.75 "	

Konfirmanten- und Kommunikantenanzüge 24, 21, 18, 14, 6.75.

Abteilung Knabenanzüge

Serie I Knabenanzug, Cheviot	2.75 an	} bis 15 Mk
Serie II guter Stoffanzug	3.50 "	
Serie III feiner Blousenanzug	4.75 "	
Serie IV hocheleganter Blousenanzug	5.75 "	

Abteilung Herrenhosen

Serie I moderne Stoffhose	2.75 an	} bis 12 Mk
Serie II gute Strapazierhose	3.50 "	
Serie III dauerhafte Kammgarnhose	4.50 "	
Serie IV hochfeine Kammgarnhose	6.75 "	

Abteilung Arbeitshosen

Serie I Zeughose	1.25 an	} bis 5.90.
Serie II dauerhafte Zeughose	1.95 "	
Serie III schwere Lederhose la	3.50 "	
Serie IV gute Samthose	3.25 "	

Blaue Arbeitsanzüge, Halbleinen, 3.25 an.

Einzelne Stoffjakos, einzelne Westen u. Knabenhosen in allen Größen und Preislagen.

Trikotagen und Arbeitshemden spottbillig.

== Krämers ==

Herren-Konfektions-Haus

Hauptstr. 76 — Durlach — Hauptstr. 76.

Modell-Hutausstellung eröffnet

und empfehlen unser reichfortiertes Lager in

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten

vom einfachsten bis elegantesten Genre in großer Auswahl.

Modernisieren alter Hüte wird vorteilhaft und sehr preiswert nach Original-Modellen ausgeführt.

Geschw. Reichert, Fußgeschäft

13 Adlerstraße 13.

Julius Weissang,

Seboldstrasse 2,

Maler- und Tapeziergeschäft,

bringt sein

Lager von Tapeten etc.

zu jeder gewünschten Preislage in empfehlende Erinnerung.

NB. Uebernahme einzelner Zimmer und Neubauten.

Schuhwaren!

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle

für Mädchen u. Knaben

große Auswahl in

Wichsleder,

Borkalf- und

Chevreau-Stiefeln

ferner wieder einen großen Gelegenheits-Posten der so sehr beliebten

prima

Wichsleder-

Schuhstiefel,

sowie sämtliche

Damen- und

Herrenstiefel

in Wichsleder, Borkalf und Chevreau

zu staunend billigen Preisen

nur im

Schuhwarenhaus

David

zur goldenen 16,

16 Markgrafenstr. 16,

Karlsruhe.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle ich:

Pariser Kopfsalat,
Blumenkohl,
Schwarzwurzel,
Rothkraut, Weißkraut,
sonst verschied. Gemüse,
Salat,
prima Sauerkraut,
Tafelobst & Orangen,
gefärbte Eier, Stück 7 Pf.,
Ostereierfarben.

Frau Geiser.

Eier-, Obst- u. Gemüsehandlung.



Eipulver

(Ersatz für Ei) in Packchen à 16 Pfg. enthält dem Gebrauchsweise 1/2 Ei für Kuchen, Mischbrot etc.
Lackmarkt, Horn, beim h. Worms.

Goldselig

macht ein zartes Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchen Sie die echte

Stechenpferd-Lilienmisch-Seife

à St. 50 Pfg. bei A. Peter, Adlerdrogerie.

Eine Wohnung im 2. Stock samt Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Lammstraße 36.

Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit allem Zubehör in der Nähe des zukünftigen Bahnhofs ist zu vermieten
Pfingstraße 90.

3-Zimmer-Wohnungen,
Aussicht auf den Turmberg, mit Balkon und hinterer geschlossener Glasveranda, Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gasthaus z. Sonne** hier oder bei **H. Bauer, Malermeister, Karlsruhe, Gerwigstraße 16, 11.**

A u e.
Schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern im 2. Stock mit aller Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Kaiserstraße 31.

Wohnung zu vermieten.
Eine Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern und Mansarde, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und allem andern Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 17 im Laden.**

Schöne Wohnungen
von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei
J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.

Parterre-Wohnung,
5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten bei
F. Blust Wwe., Leopoldstr. 9, Herrenstraße 8 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten

Werderstraße 5 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein **Laden** mit 3 Zimmern und Zubehör, für Friseur- oder sonstiges Geschäft passend, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen
Turmbergstraße 10.

Neubau Moltkestraße 6 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38, oder Durlach, Turmbergstraße 10.**

Wohnungen zu vermieten.
Werderstraße 1 ist der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.
Wilhelm Selter, Aue.

Laden mit Wohnung
in der Hauptstraße auf 1. Juli zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 kleineren Zimmern mit allem Zubehör im 2. Stock ist an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Auerstraße 15.

Wohnung, Zimmer, Kammer u. Küche,
auf 1. Juli zu vermieten
Lammstraße 43.

Schöne Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör mit Mansarde, Waschküche, Trockenschopf, Gas, Wasser ist an eine anständige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres
Weingarterstraße 16, 1. St.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör ist an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
Mühlstraße 4, 2. Stock.

Geld-Lotterie des **Allice-Frauen-Vereins**
für die Krankenpflege im Großherzogtum Hessen.
Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotteriedirektion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Geldgewinne

50000 Mark bar.

Hauptgewinne: 15000, 10000, 5000, 3000 etc.

Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei **Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15** und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Selenenbad Durlach
Besitzer: **David Falk**
neu renoviert

Geöffnet
vom 28. März bis Ende September
täglich.

Wertags: Vormittags von 7 bis 12 Uhr
Nachmittags " 2 " 9 "
Sonntags: Vormittags " 7 " 12 "

Vom 1. Oktober bis Ende März nur Donnerstags, Freitags, Samstags und Sonntags.

Karfreitag, die beiden Oster- und Pfingstfeiertage, Fronleichnamstag, Kirchweihmontag und -Dienstag und die beiden Weihnachtsfeiertage geschlossen.

Preise der Bäder mit Wäsche:
I. Kl. 1 Bannenbad 60 S., 10 Bannenbäder A 5.50
II. Kl. 1 " 40 " 10 " 3.50
II. Kl. 100 Bannenbäder A 30.— " 1 Salzbad A 1.—

Vorzugs-Angebot!

Prima weiße Kernseife Pfund 26 Pfg.
bei 5 Pfund à 25 Pfg.

Prima gelbe Kernseife Pfund 25 Pfg.
bei 5 Pfund à 24 Pfg.

Oskar Gorenflo,
Sofflieferant.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital	M. 20,100,000.—
Gesamtreserven	" 13,336,179.83
darunter:	
Gesetzlicher Reservefond	M. 6,600,000.—
Pfandbriefsicherungsfond	3,000,000.—
Hypothekenbestand	ult. 1906 M. 436,066,541.11
Kommunal-Darlehen	7,881,647.31
Pfandbriefumlauf	417,206,300.—
Kommunal-Obligationenumlauf	5,873,100.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1906, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien, Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung.

Stockfische
frischgewässerte, empfiehlt
Conr. Pöhler, vorm. Ernst Rängle,
Telephon 49.

Freie Metzger-Innung Durlach.
Unsere werten Kunden zur gefl. Kenntnis, daß unsere Geschäfte am **Karfreitag** und **Ostersonntag** geschlossen sind.
Der Vorstand.

Zum **Quartalswechsel** kann bei der Agentur **Luisenstraße 8, 2. Stock, Durlach,** bestellt werden:
Durlacher Volksblatt, monatl. 50 S., Verlag **Alfred Graf, Ettlingen,**
Badischer Beobachter, monatl. 60 S., **Kath. Volksbote,** vierteljährl. 45 S., **Sterne u. Blume,** vierteljährl. 45 S., **Sonntagsfeier,** vierteljährl. 25 S., **Verlag A. G. Badenia, Karlsruhe,**
Kath. Volksblatt, vierteljährl. 45 S., **Illustriertes Sonntagsblatt,** vierteljährl. 45 S., **Verlag Joh. Falk III Söhne, Mainz.**

Acker zu verpachten
im **Reunetal,** im **Dehantenberg** und an der **Grözingenstraße,** alle mit tragbaren Obstbäumen, sind auf längere Jahre zu verpachten. Näheres bei
J. W. Hofmann, Turmbergstr. 18.

Ackerland zu verpachten
neben der **Drahtseilbahn.** Näheres durch die **Direktion, Bahnhofstr. 4.**
Sehr billig zu verkaufen 2 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschaff, 2 Kommoden, 1 Zimmertisch, 1 Küchentisch, alles gut erhalten **Hauptstr. 42, 3. St.**

2 Wagen
für Einspanner, einer hiervon noch neu, sowie **Pflug und Egge** hat zu verkaufen
Adolf Burger
in **Kleinsteinbach.**

Gartenhäuschen
ist zu verkaufen
Killisefeldstr. 9 im Laden.

Zickelfelle
kauft zu reellen Preisen
Ja. Heinrich Döttinger,
Pfingstraße 74.

25 Bienenvölker,
Baben, Kästen verkauft
Hptl. Sambel, Schillerstr. 4 a.

Citronen,
eine größere Partie, das Duzend 20 Pf., wird morgen **Donnerstag** vormittag abgegeben
Blumenstraße 1.

Ein **Turngerüst** mit allem Zubehör, stark und gut erhalten, sowie eine schöne junge **deutsche Dogge** billig zu verkaufen
Sophienstraße 5 11.

Eine Arbeiterin
findet dauernde Beschäftigung.
Mech. Pantoffel-Fabrik Durlach,
David H. Falk.

2 fleißige, brave Mädchen
auf 2. oder 3. April gesucht. Lohn 20 Mk. monatlich. Zu erfragen
Auerstraße 5, 2. Stock.

Moltkestraße 24, 2. St., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Bad in ruhiger, gesunder Lage in nächster Nähe des **Turmbergs** sofort oder später zu vermieten.

Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen
Ja. Heinrich Döttinger,
Pfingstraße.

Ein fleißiges **Mädchen,** welches tochen kann, sucht auf 15. April oder später bei einer ruhigen Familie Stellung. Adressen unter **Nr. 101** an die Exped. d. Bl.

Zimmerstutzen - Schützengesellschaft Durlach.



Am Donnerstag den 28. d. Mts., abends 8 Uhr:

Großes Preisschießen

in der Festhalle. Hierzu werden die Mitglieder zu reger Teilnahme eingeladen.

Der Schützenmeister.

Fußballklub „Germania“ Aue. Gut Ball!

Donnerstag abend 9 Uhr findet im Gasthaus zur Schwane unsere Monatsversammlung statt. Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Konsumverein für Durlach u. Umgegend, e. G. m. b. H.

Zum Osterbedarf

empfehlen wir den geehrten Mitgliedern sämtliche zum Backen erforderlichen Artikel in stets besten Qualitäten.

Wir machen gleichzeitig auf unsere **Fleisch- und Wurstwaren** aufmerksam, sowie auf preiswerte offere **Rot- und Weißweine, Flaschenweine**, diverse Marken. Zum Umzug empfehlen unsere bewährten **Bodenlacker**.

Der Vorstand.

Auf Ostern

Kuchen, Torten, Brezeln, Backwerk, alles in bekannter Güte. Bestellungen erbitte frühzeitig. Große Auswahl in allen Sorten **Hasen und Eiern** und sonstigen Osterartikeln. Selbstgemachte **Eiernudeln**, das Pfund zu 60 J.

Mache meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß mein Geschäft am Karfreitag von 1 Uhr ab und am Oster Sonntag von morgens 9 Uhr ab geschlossen ist.

W. Gräther, Hauptstraße.

Oster-Eier,

Trinkware, 2 Stück 13 J.

Philipp Luger & Filialen.

Gründonnerstag morgen von 5 Uhr ab:

Warme

Laugenbrezeln

in bekannter Güte zu haben bei **Ferd. Scheuber,** Brot- u. Feinbäckerei, Rappenstr. 17.

Oster-Eier,

frische Trink- & Sied-Eier, Oftereierfarben, Tafeläpfel & Orangen, süße Frucht, Salate & Gemüse jeder Art, Rothkraut, Blumenkohl, gute Speischartoffel zu haben bei

Frau Gottstein, Behntstraße 4.

Evang. Vereinshaus (Behntstraße 4).

Karfreitag 8 Uhr: **Bibl. Vortrag** von Herrn Inspektor Pfarrer Böhmerle.

Gemeinnütziger Verein.

Am Mittwoch den 27. d. Mts., abends 8 Uhr,

findet in der **Restauration zum Kranz hier, 2. Stock,** eine Besprechung über den dem Bürgerausschuß unterbreiteten **Vorschlag der Stadt Durlach für das Jahr 1907** statt. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Auf nach Durlach! Wählerversammlung

für die Landwirtschaftskammer **Donnerstag den 28. März 1907,**

nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus „zur Blume“ in Durlach.

Der Kandidat der Landwirtschaft

Herr Karl Zoller, Landwirt aus Durlach,

wird sich seinen Wählern vorstellen.

Alle Landwirte und Wähler aus dem Amtsbezirk Durlach werden hierdurch eingeladen.

Für die Landwirtschaftskammer ein ausübender Landwirt muß unsere Lösung sein.

Das Wahlkomitee.

la. Bockbier la.



wird während den Osterfeiertagen in sämtlichen von uns Bier beziehenden Wirtschaften verzapft. Zum Besuch derselben laden wir freundlichst ein.

Anstich Gründonnerstag.

Brauerei Eglau, Durlach.



la. Bockbier



wird über die Feiertage verzapft bei:

Max Genter, Brauerei, Adlerstraße, Gasthaus zum Waldhorn, Wirtschaft zum Lindenkeller.

Anstich Gründonnerstag.

la. Schellfische,

auf **Karfreitag** empfiehlt in bekannt bester Qualität

G. F. Blum

Telephon Nr. 25.

Inhaber Gustav Blum.

NB. Bestellungen erbitte jedoch frühzeitig.

Nudeln u. Kuchen

werden am besten, wenn Sie

Phönix Extra-Mehl

verwenden, dasselbe enthält die Vorzüge der goldgelben Farbe und der hervorragenden Ausgiebigkeit.

5 Pfd. kosten 90 Pfg., 1/2-Ztr. 2,10 Mk. = 16% Pfg. per Pfd.; in Handtuchsäcken à Mk. 1—, 2— und 4,50.

Philipp Luger u. Filialen.

Gasthaus zur Blume

Telephon 24

Ueber die Feiertage:

- ff. Fleischwürste
 - „ Blumenwürste
 - „ Bodwürste
 - „ Bratwürste
 - „ Schinkenwurst
 - „ Thonerwurst
 - „ Preßkopf
 - „ Frankf. Leberwurst
 - „ „ Griebenw.
 - „ Schinkenroulade
 - „ Schinken (gekocht)
 - „ Schwarzenmagen, weißen und roten.
- Friedrich Mannberg, Metzger und Gastwirt.

Oster-Ausstellung.

Empfehle in reichster Auswahl:

- Caramel-Hasen
- Schokolade-Hasen u. -Eier
- Marzipan-Hasen u. -Eier
- Fondant-Hasen u. -Eier
- Bisquit-Lämmer
- Gefüllte Eier, verschied. Größen.
- G. Kraft, Conditorei u. Café, Hauptstraße 67.

Für Ostern

empfehle ich:

- Chocolade-Hasen
- Caramel-Hasen
- Conserv-Hasen
- Marzipan-Hasen
- u. Eier

Bisquit-Lämmer

in größter Auswahl bei

X. Armbruster Nachf.
Theod. Stöhrmann,
Hauptstraße 50.

Zickelfelle

kauft zu höchsten Preisen **Ernst Zahn, Lammstraße 30.**

4% **Münchener Stadt-Anleihe** unkündbar bis 1907

habe ich zu 100% netto abzugeben.

Joseph Liebmann,
Karlsruhe i. B.,
Telephon 75.

Evangelischer Gottesdienst. Gründonnerstag den 28. März 1907.

In Durlach: Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Riemensperger.**

Nachmittags 2 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl am Karfreitag.

Abends 6 Uhr: Abendmahlsfeier mit unmittelbar vorhergehender Vorbereitung: Herr **Defan Meyer.**

In Wolfartsweier: Herr Stadtpfarrer **Specht.** Karfreitag den 29. März 1907.

In Durlach: Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier: Herr Stadtpfarrer **Specht.**

Unter Mitwirkung des evang. Kirchen- gesangvereins.

Nachm. 2 Uhr: Predigt: Herr **Defan Meyer.**

In Wolfartsweier: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier: Herr Stadtpfarrer **Riemensperger.**

In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte zugunsten der kirchlichen Bauarbeiten armer evangelischer Gemeinden.

Sonntag den 30. März 1907. In Durlach: Nachmittags 2 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl am Ostersfest.

Redaktion, Druck und Verlag von H. B. D. Durlach.